

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: 13.10.2020
Antragsnr.: 277/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: III/11/Hr. Redel
mit Referat: II/20/Hr. Rosenzweig

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 11.10.2020

Antrag zum Stellenplan 2021: keine Deckelung notwendiger Stellen

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

Wir beantragen, das Gesamtvolumen für Stellenneuschaffungen gemäß Liste A soweit zu erhöhen, dass alle Anträge auf Liste A beschlossen werden.

So wie wir Seite 16 des Haushaltsentwurfs verstehen, müsste der „Deckel“ auf **5.296.000 € statt auf 2.350.000 €** festgelegt werden. Sollten wir mit dieser Summe falsch liegen, möge die Verwaltung bis zur Ausschusssitzung die korrekte Zahl nennen.

Hilfsweise beantragen wir, dass die Stellenplananträge aus Liste A für

das Umweltamt,
das Jugendamt
und die VHS

ungekürzt und ohne Anrechnung auf den „Deckel“ verabschiedet werden.

Begründung:

In den Stellenplanberatungen hat in den letzten Jahren die Politik willkürliche Summen festgelegt, um welche die bereits gedeckelte Liste der notwendigen Stellenneuschaffungen weiter gekürzt wurde. Daher drohen notwendige Stellen, die zu weit hinten auf der Liste ihres Referates stehen, wieder durchzufallen.

Das Ergebnis sind Überlastung oder Abstriche bei der Aufgabenerledigung. Diese Art zu „sparen“, macht die Stadt als Arbeitgeber nicht attraktiver und gefährdet das Ziel der strategischen Rekrutierung.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)